

Im Luftschloss, das mitten im Wolkenland lag, lebte der Luftschlosskönig mit seiner Tochter, der Luftschlossprinzessin. Die Luftschlossprinzessin war sehr unglücklich, denn sie wollte so gern herumspringen und fröhlich sein, doch immer hieß es: "Denk daran, du bist eine Prinzessin, und eine Prinzessin hüpft nicht. Sei brav! Wie ein Wolkenschaf!", und dazu hatte die Prinzessin nicht die geringste Lust. Eines Tages kam das quirlige Wolkenschaf in das Luftschloss, und die Prinzessin konnte sehen, dass ein Wolkenschaf überhaupt nicht brav war.



Das Wolkenschaf nahm die Prinzessin mit auf die blaue Wiese, wo viele andere Wolkenschafe lebten. Dort traf die Prinzessin auf den Blauen Frosch, der genau so blau war, wie die Wiese. Deshalb konnte ihn niemand sehen, und jeder stieg ihm auf die Füße, was ihn sehr mürrisch machte.

Als es Abend wurde, war die blaue Wiese auf einmal voller Seifenblasen. Zwischen ihnen schwebte der Seifenblasenprinz. Er kam auf die Luftschlossprinzessin zu, und gemeinsam tanzten sie zwischen den Seifenblasen. Plötzlich donnerte es, und der Seifenblasenprinz verschwand in die Lüfte.

Die Luftschlossprinzessin, die zurückgeblieben war, beschloss, so lange auf der blauen Wiese zu warten, bis der Prinz, in den sie sich verliebt hatte, wiederkommt.

In der Nacht sah Prinz Eisnebel aus dem kalten Nordland die schlafende Prinzessin, und er beschloss, sie in sein Nebelreich mitzunehmen. Doch schon graute der Morgen, und Prinz Eisnebel musste die blaue Wiese verlassen, da er im heißen Sonnenlicht schmelzen würde.

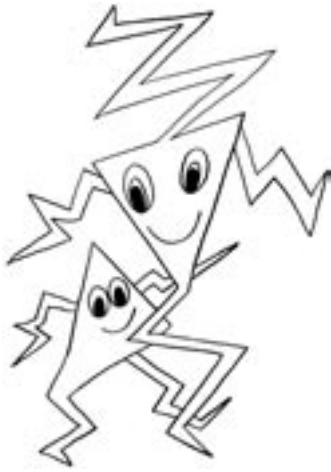
Der Blaue Frosch hatte alles mitangesehen und warnte die Luftschlossprinzessin davor, auf der blauen Wiese zu bleiben. Doch die Luftschlossprinzessin antwortete nur, dass sie die



blaue Wiese nicht eher verlassen würde, bevor der Seifenblasenprinz zurück kommt. Da kam der Starke Sturm, der die Prinzessin in die Hütte der gutmütigen Wetterhexe mitnahm, wo sie in Sicherheit war.



Inzwischen war der Seifenblasenprinz auf die blaue Wiese zurückgekehrt, um die Luftschlossprinzessin zu treffen. Doch dort wartete bereits der kalte Eisnebel, der den Seifenblasenprinzen nach einem erbitterten Zweikampf in einen Eisblock einschloss.



In der Wettermachhütte, wo auch der Donner, die Blitze, die Regenvögel und die Wetterböcke zuhause waren, klagte die Luftschlossprinzessin der Wetterhexe ihr Leid, und die Wetterhexe versprach, ihr zu helfen. Als die Wetterhexe nur kurz aus dem Haus ging, erschien der Eisnebel, um die Prinzessin auf sein Eisschloss mitzunehmen. Doch schnell kamen die Blitze, die den Eisnebel durch ihr grelles Licht vertreiben konnten.

Das Wolkschaf, das gesehen hatte, dass der Seifenblasenprinz in einem Eisblock gefangen ist, kam in die Wettermachhütte gelaufen, um der Luftschlossprinzessin zu erzählen, dass die



ganze blaue Wiese mit Eis bedeckt ist. Schnell machte sich die Prinzessin auf, um ihren Prinzen zu retten. Doch wie? Als sie den Seifenblasenprinzen in dem Eisblock auf der Wiese stehen sah, begann die Luftschlossprinzessin bitterlich zu weinen.



Und die heißen Tränen, die die Luftschlossprinzessin vergoss, bedeckten bald den ganzen Eisblock, in dem der Seifenblasenprinz gefangen war. Und diese Tränen, die die Prinzessin aus Liebe weinte, brachten den Eisblock zum Schmelzen. Glücklicherweise flogen die Luftschlossprinzessin und der Seifenblasenprinz in den Süden. Der Prinz Eisnebel aber ward nie mehr gesehen.

